

ihn. Die Wärter hatten August beobachtet und konnten nicht glauben,

dass dieser Verbrecher gerade am Beten war.

Aus: »Die helle Straße«, © CV-Dillenburg

Heute schon gelacht?

Die Putzfrau kommt aufgeregt angelaufen. »Herr Professor, das Klavier im Salon ist verstimmt!« »So«, meint der Professor erstaunt, »worüber denn?«

Der schrecklich vergessene Professor geht mit einer Leine im Park und denkt dabei: »Also, entweder habe ich meinen Hund verloren oder ich habe diese Leine gefunden.«

Es klingelt, der kleine Maximilian macht die Tür auf. Seine Mutter fragt: »Wer ist denn da?«

Antwortet Maximilian: »Ein Mann, der fürs neue Schwimmbad sammelt!«

Ruft die Mutter zurück: »Dann gib ihm zwei Eimer Wasser!«

Monatsspruch für Juli

**Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maß der Liebe!
Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen,
bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!**

(Hosea 10/12)

Kurz und bündisch ...

Hier sind unsere nächsten Freizeiten für Jungscharenjungen und -mädchen. Nähere Informationen findest du im »Urlaubslotsen« und unter <https://www.cvjm-westbund.de/website/de/cw/junge-menschen/buendische-arbeit/freizeiten>.

Ritterlager Jungen

- 13.-25.07.2018 in Gersfeld-Dalherda (mit Christian Reifert)
- 15.-28.07.2018 in Manderscheid (mit Torben Rogge)

Ritterlager Mädchen

- 15.-28.07.2018 in Gipperath (mit Hannah Holka)

(Die Ritterlager kosten jeweils 250 € für Nicht-Mitglieder und 199 € für Mitglieder.)

Hauptlingsfreizeit Jungen

- 29.09.-06.10.2018 in Niederdieten (mit Christian Reifert | 99 €)
- 29.12.2018-05.01.2019 in der Lindemühle (mit Günter Reinschmidt | 129 €)

Ritter im Westfalenland

- 20.-27.10.2018 für Jungen im Ferienhaus Rödingen (mit Søren Zeine)
- 20.-27.10.2018 für Mädchen im Freizeitheim Häger (mit Louisa Krebs)

(Diese Freizeiten kosten jeweils 150 € für Nicht-Mitglieder und 140 € für Mitglieder.)

Herausgeber: CVJM Biedenkopf, Arbeitskreis für bündische Jugendarbeit.
V.i.S.d.P. Günter Reinschmidt, eMail: djs@jungschar.biz
Die Redaktion freut sich über Post - Weitere Infos unter: www.jungschar.biz.

»die junge schar«



Neues aus den bündischen Jungscharen

Nr. 30 | Juli 2018

Hauptlingsfreizeit Häger 2018

Der Herr ist auferstanden; er ist wahrhaftig auferstanden!



Diese Freizeitlosung begleitete die Jungen und Mädchen durch die Freizeiten und fand sich in manchen Bibelarbeiten und Ausklängen wieder.

Dabei waren 18 Jungen und 12 Mädchen aus den bündischen CVJM's des Nordens (aus: Dehme, Löhne, Müns-ter, Schloss Holte Stukenbrock, Sundern, Velbert und Warendorf).



Neben diesen Gelegenheiten gab es die Möglichkeit, zum Beispiel im Bibelkundeunterricht oder während der Andachtvorbereitung, Fragen zu stellen und selbst Antworten zu suchen. Die teilweise herausfordernden Fragen brachten einen gewissen Tiefgang mit sich und forderten die Mitarbeiter heraus.



Egal, ob beim Kohte aufbauen, beim Feuer machen, oder auf der Seilbrücke; die Jungen und Mädchen waren mit großer Freude und Ehrgeiz dabei.



Sie waren hoch motiviert und wollten viel über die Jungschar und alles, was damit zu tun hat, erfahren. Darüber hinaus waren die gemeinsamen Erlebnisse von großer Bedeutung. So entstand nach den Kartenläufen eine intensive Gemeinschaft innerhalb der jeweiligen Arbeitsgruppen. Neben den ganzen theoretischen und praktischen Einheiten kamen natürlich Spiele und Musik nicht zu kurz. Die

Jungen machten bei den Spieleabenden ordentlich Stimmung und die Lautstärke stieg von Abend zu Abend und fand ihren Höhepunkt in den Schrei-Spielen, angeleitet durch das Ordenskapitel.



Die Mädels der AG 4 gründeten eine eigene Band, spielten mit ihren Gitarren und Ukulelen in jeder freien Minute und übernahmen teilweise das gemeinsame Singen.

Klaus Volmer, Freizeitleiter

Neulich in Münchhausen



Kurzum: Es war eine richtig schöne Freizeit.

In der Woche vor Ostern durften wir uns im CVJM Camp Münchhausen wieder zur Häuptlingsfreizeit des

CVJM Kreisverbandes Oberberg treffen. Mit 21 Jungs und 12 Mitarbeitern aus unseren Jungscharen und darüber hinaus, haben wir sehr unterschiedliche, aber segensreiche Tage erlebt.

Unterschiede:

Das Mitarbeiter Team hatte sich in diesem Jahr etwas geändert. Unser langjähriger Freizeitleiter Markus Bingel hatte die Leitung ja abgegeben und deswegen mussten sich einige Abläufe und die Absprachen erstmal neu finden.

Für die Jungs gab es gar nicht so viel »Neues«. Da wir nicht in unserer gewohnten Gruppenstärke auf Freizeit waren, durften alle Jungs die Holzhütten im oberen Teil des Camps beziehen und über die Woche ihr Zuhause nennen.

Und sonst? Ihr lieben Leser - eine HFZ ist eine HFZ bleibt eine HFZ! Praktische Fächer (wie Knoten, Karte + Kompass, Feuer) gepaart mit spannenden Praktischen Übungen, aber auch viel theoretisches Wissen über den CVJM, die Kirche und Gott gab es in dieser Woche zu erleben und zu erwerben.

Als kleines Highlight darf ich von unserer AG4 berichten, dass sie beim

»Survival-Abend« (leider mit viel Regen) echt gute Gespräche hatten und es wieder eine leckere Sauerei aus dem Hordentopf gab.

Am Karfreitag, der ja immer in unserer Freizeit liegt, haben wir die Stille genutzt und gemeinsam einen Film geschaut. Unsere Filmempfehlung für alle, die ihn noch nicht gesehen haben: »Die Chroniken von Narnia - Die Reise auf der Morgenröte.« Ein toller Film darüber, wie Gott uns verändern will und was wir dadurch gewinnen.

Wenn Ihr noch mehr Eindrücke unserer Freizeit haben möchtet, besucht uns auf Facebook unter »CVJM HFZ Oberberg«.

Wir wünschen uns für 2019, dass wir wieder gemeinsam auf die HFZ in Münchhausen fahren können und dann wieder in großer Zahl.

Mit Jesus Christus - Mutig Voran!

Das HFZ-Team Oberberg

Marc Bromkamp, Freizeitleiter

August Michel

August Michel: Rettung für Verräter

In der Predigt des Gefängnisgottesdienstes erklärte der Pfarrer, dass nur Petrus wirklich verstanden hatte, dass Jesu Liebe größer war als sein Verrat. Weil Judas seine Schuld an Jesus nicht abgeben konnte, tötete er sich selbst. Kannst du dir vorstellen, welche Last von Augusts Herzen fiel, als er dies verstand?

Er musste sich nicht mit der Glascherbe das Leben nehmen. Jesu Liebe überdeckte all seine Schuld! Zurück in der Zelle, griff August zu seiner verstaubten Bibel statt zur



Scherbe. »Ich will kein Judas, ich will ein Petrus sein«, war sein Wunsch, und er las Jesaja 43, Vers 1: »Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein«. Dann kniete er nieder. Er bat Jesus um Vergebung seiner ganzen Schuld und Freude breitete sich in seinem Herzen aus. Jesus Christus schien ihn tatsächlich bei seinem Namen gerufen zu haben. Tiefer Friede erfüllte August. Doch vor der Zellentür lachte man über